

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 7.

Freitag, den 7. Januar.

1848.

Bekanntmachung.

Die Studierenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich für den Oftertermin 1848 zum Examen pro candidatura et licentia concionandi anzumelden, werden hiermit auf den Inhalt der §. 9. des Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Gesuche nebst allen in gedachter Paragraphe, namentlich den sub 4. bemerkten Unterlagen bis zum

26. Februar 1848

in der Kanzlei der Königlichen Kreisdirection alhier (Postgebäude) abzugeben, oder soviel die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse: „An die Königliche Prüfungs-Commission für Theologen“ dahin einzusenden.

Leipzig, am 3. Januar 1848.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.
von Broitzem.

Bekanntmachung.

Die Anmeldung zur Candidaten-Prüfung für höhere Schulämter betreffend.

Die Königliche Prüfungs-Commission für Candidaten des höhern Schulamtes zu Leipzig fordert diejenigen, welche gesonnen sind, sich zu den vor Ostern 1848 abzuhaltenden Candidaten-Prüfungen für höhere Schulämter anzumelden, hierdurch auf, ihre Gesuche um Zulassung zu denselben bis zum

26. Februar 1848

in der Kanzlei der Königlichen Kreisdirection alhier (Postgebäude) einzureichen, oder soviel die auswärts sich Aufhaltenden anlangt, unter der Adresse: „An die Königliche Prüfungs-Commission für Candidaten des höhern Schulamtes“ portofrei dahin einzusenden.

In diesen Gesuchen ist bestimmt anzugeben, in welchen Lehrfächern sich die Expectanten der speciellen Prüfung (§. 7. des Regulativs) unterwerfen wollen, zugleich aber zum Nachweis der §. 4. unter a. und b. vorgeschriebenen Erfordernisse und sonst die im §. 5. sub a. bis d. genannten Zeugnisse und Eingaben beizufügen, worauf die Prüfungs-Commission, wenn bei allen diesen Eingaben kein Bedenken stattfindet, die Ansuchenden zur Prüfung vorladen wird.

Leipzig, den 3. Januar 1848.

Königliche Prüfungs-Commission für Candidaten des höhern Schulamtes.
von Broitzem.

A u f f o r d e r u n g.

Um das zum Bedarf des für das Jahr 1848 aufzustellenden Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters der Stadt Leipzig nach Vorschrift der zu dem Gewerbe- und Personalsteuer-Gesetze vom 24. December 1845 erlassenen hohen Ausführungs-Verordnung vom nämlichen Tage §. 33 von uns anzufertigende Einwohner-Verzeichniß in gehöriger Vollständigkeit liefern zu können, bedürfen wir genauer Verzeichnisse über das Einkommen aller angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldieners, so wie aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.

Es werden daher die sämmtlichen hiesigen Königlichen, Universitäts- und andere Behörden hierdurch veranlaßt, diese Verzeichnisse,

in welchen

1) die neue Brandkataster-Nummer der Wohnungen,

2) die vollständigen Tauf- und Geschlechtsnamen,

3) das Einkommen, wenn es fixirt ist, nach dem Betrage, wie solches am Schlusse des vorigen Jahres Statt gefunden hat,

4) die steigenden und fallenden Emolumente dagegen nach dem Betrage, welchen sie im vorigen Jahre zusammen erreicht haben, genau aufzuführen, auch

5) die darunter begriffenen Ortszulagen und der etwa bewilligte Dienstaufwand

bemerklich zu machen,

auf das abgelaufene Jahr 1847 in der Stadt-Steuer-Einnahme alhier

bis zum 15. des jetzigen Monats

abgeben zu lassen.

Spätere Eingaben können bei der diesjährigen Katastration nicht berücksichtigt werden, und es haben daher die betreffenden Behörden die durch die verspätigte Einreichung derselben herbeigeführten Unrichtigkeiten im Kataster zu vertreten.

Leipzig, am 3. Januar 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Das Bescheerungsfest bei der jüngst stattgefundenen Bazar-Ausstellung.*)

Auch bei der Weihnachts-Ausstellung von 1847, wie früher, hatten die Aussteller sich dahin vereinigt, durch Beiträge von passenden Verkaufs-Artikeln in einer besondern Halle eine Bescheerung für eine Anzahl armer Kinder vorzubereiten, und durch eine zu diesem Zweck ausgestellte Büchse das schaulustige Publicum zur Unterstützung dieser Bescheerung durch wohlwollende Geldbeiträge freundlich einzuladen, damit die Zahl der schon vorhandenen Bescheerungsgegenstände noch durch Ankauf vermehrt werden könnte.

Beide wohlthätige Zwecke wurden auch dieses Mal, und zwar in erhöhtem Maße erreicht. Denn während z. B. bei der Weihnachts-Ausstellung von 1846 nur einige dreißig arme Kinder in dieser Art mit Geschenken und Holzzetteln bedacht werden konnten, war der Ausschuss des Bazar-Vereins bei dem jüngst veranstalteten Feste dieser Art schon im Stande, vier und fünfzig arme Kinder in gleicher Weise zu erfreuen, und dabei auch den für jedes Kind bestimmten Geschenken einen Werth von drei bis vier Thalern zu geben.

Die Feierlichkeit selbst fand am Weihnachts-Heiligen-Abend um 6 Uhr auf dem Bazar-Local statt. Der Herr Stadtverordnete Buchheim sen. machte in einer passenden Eingangsrede sowohl die zuhörenden Erwachsenen, als die Kinder selbst freundlich darauf aufmerksam, wie nahe es jedem echt christlich gesinnten Menschen liege, das allgemeine Kinderfest der Weihnachtsfreude auch für arme Kinder, denen eine häusliche Weihnachtsbescheerung sich nicht darbiete, und die daher vielleicht veranlaßt sein könnten, auf fremdes Weihnachtsglück mit traurigem Herzen hinzublicken — dennoch durch willig dargebrachte Spenden in ein fröhliches Dankfest zu verwandeln; und wie sehr daher auch der Bazar-Verein sich durch sich selbst habe veranlaßt fühlen müssen, die Weihnachts-Bescheerung für arme Kinder auch in diesem Jahre zu erneuern.

Nachdem hierauf die Vertheilung der Geschenke stattgefunden hatte, während welcher das Auge so manches freundlichen Zuschauers die tiefe, innige Bedeutung des biblischen Wortes: „Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb“ — still, aber deutlich an den Tag legte, sprach der Herr Stadtrath Lurgenstein in seiner Schlussrede auf eine herzliche Weise im Namen des Bazar-Vereins seinen

*) Dieser Artikel ist erst am 5. Januar und übergeben worden.

D. Red

Dank an das Publicum dafür aus, daß dasselbe durch seine thatkräftige Theilnahme und Unterstützung es möglich gemacht habe, diese Weihnachts-Bescheerung in recht erfreulicher Weise und Ausdehnung stattfinden zu lassen. Er knüpfte daran die Hinweisung auf die Aussicht, daß auch in künftigen Jahren dieses Weihnachts-Angebilde zum Besten recht vieler armer Kinder werde wiederholt werden können.

Hierauf wendete sich der Redner an die beschenkten Kinder selbst und machte sie darauf aufmerksam, wie wünschenswerth es erscheine, daß diese Weihnachtsfreude ein dreifaches Saamenkorn für sie werde: Ein Saamenkorn der Freude, zur Stärkung des Vertrauens auf Gott und gute Menschen bei dunkeln Wegen des Schicksals; zur Befestigung der Dankbarkeit gegen treue Aeltern, die mitten unter dem Drucke der Armuth doch nach Kräften für das Wohl der Kinder sorgen, und also deren kindliche Dankbarkeit doppelt und dreifach verdienen, und zur stillen Hoffnung auf den Segen des Himmels, welcher dem Fleiße und der Beharrlichkeit niemals entgeht. Dann: Ein Saamenkorn der Dankbarkeit, die zu allem Guten leite, Folgsamkeit für das Gebot und Beispiel treuer Lehrer hervorrufe und das Bestreben unterstütze, durch Sitten-Reinheit, sorgsames Einsammeln von nützlichen Kenntnissen und umsichtige Thätigkeit sich bei Gott und Menschen wohlgefällig zu machen. Und endlich: Ein Saamenkorn der Hoffnung, die zu dem Bewußtsein erhebe, daß nur treue Pflicht-Erfüllung allein wahres Glück zu gewähren im Stande sei, daß aber auch jeder Redliche, der seine Pflichten mit ausdauerndem Eifer vollbringe, auf Gottes Fürsorge und auf den wohlwollenden Beistand guter Menschen mit Sicherheit bauen dürfe.

Mit dem herzlichen Zuruf, daß dieser dreifache Wunsch sich recht sichtbar an den Kindern erfüllen möge, schloß der Redner seinen Vortrag.

Der tiefe moralische Eindruck der ganzen Feierlichkeit auf alle Anwesende, Kinder sowohl, wie Erwachsene konnte keinem Beobachter entgehen. Um so näher liegt die Erwartung, daß nicht allein für die erste Folgezeit das Wiederholen dieser Weihnachts-Bescheerung dem Bazar-Vereine durch den ferneren Beistand des Publicums bestens erleichtert werden möge, sondern daß auch der, bei dem Ausschuss des Bazar-Vereins bereits zur Erwägung gekommene Gedanke, diese jährliche Weihnachtsbescheerung noch zu erweitern, eine für die bedürftige Kinderwelt recht geübliche baldige Ausführung erhalte.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Sonnabend 9 1/2 Uhr Predigt in der Leipzig-Berliner Synagoge.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 12 1/2, 5 Uhr, Packzüge 10 u. Vorm., 5 1/2 Uhr Abends, 6 u. Morgens von Riesa und Dschah
Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limmritz 8, 2 1/2, 7 Uhr.
" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2, 5 Uhr.
" " Görlitz nach Berlin 10 u. 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7 1/2 u. Abends, nach Breslau 1 u. 38 M. Nachm., Nachtpersonenzug nach Wien 5 1/2 u. früh.
Reichenbach und Zwicau: 7, 11, 2, 5 Uhr.
Magdeburg: 6 1/2, 10 1/2, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, die Göthen 5 1/2 Uhr Abends.
Anschluß von Halle nach Eisenach 7 1/2, 9, 2 1/2 u., bis Weimar 7 u. Abends.
" " Göthen nach Berlin 4 1/2, 1 1/2 u., bis Wittenberg 7 1/2 Uhr Abends.
" " Göthen nach Bernburg 8 1/2, 1 1/2, 7 1/2 Uhr.
" " Magdeburg nach Köln 8 1/2 Uhr Morgens (zum An-

schluß an den Zug, der Abends vorher 5 Uhr aus Leipzig abgeht, mit Uebernachtung in Magdeburg; Ankunft in Köln 9 1/2 Uhr Abends).

Anschluß von Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Minden, Harburg, Silbesheim 10 1/2 Uhr.
" " " " nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Silbesheim, Celle 3 Uhr, nach Berlin über Potsdam 12, 1/2 u. Abends.
" " Hannover nach Bremen 6 Uhr 5 Min. Morgens, 9 Uhr 55 M. Vormittags, 5 u. 20 M. Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Archäologische Sammlung: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.
Theater. (64. Abonnements-Vorstellung.)

Rönig René's Tochter,
lyrisches Drama in 1 Act, aus dem Dänischen des Henry Herz, von Fr. Drefemann.

Personen:

Rönig René, Graf von der Provence, . . . Herr Stürmer.
Solanthe, seine Tochter, . . . Fräulein Graf.

Graf Tristan von Baubemont
 Ritter Jauffred von Orange
 Ritter Almerich
 Ebn Jahia, ein maurischer Arzt,
 Bertrand
 Martha, seine Frau,
 Graf Tristans Gefolge.
 Die Handlung geht in der Provence in einem Thale der Baucuse vor
 und dauert vom Nachmittag bis um Sonnenuntergang. Das Zeitalter:
 Die Mitte des 15. Jahrhunderts.

Hierauf:
Der Better,
 Lustspiel in 3 Acten von Roderich Benedix.

Personen:
 Gärtner, ein reicher Großhändler, Herr Ballmann.
 Graf, Herr Wagner.
 Pauline, } seine Kinder, Fräul. Sey.
 Wilhelm, } Frau Günther-Bachm.
 Siegel, Gärtners Better, Herr Marr.
 Buchheim, ein junger Kaufmann, Herr Richter.
 Louise, Haushälterin, Fräul. Eöhn.
 Ein Bedienter Herr Bernhardt.

Sonnabend den 8. Januar, zum dritten Male: **Zum Groß-
 admiral**, komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen
 bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Berliner Börse, den 5. Januar.

Eisenbahnen.	Nr.	Geld.	Eisenbahnen.	Nr.	Geld.
Vollgezahlt:					
Amsterd.-Rottord.	4 1/2	96	Nordbahn. (R. F.)	4 1/2	—
Berlin-Anhalt	119 1/2	—	Oberschlesische A.	4 1/2	105
d° Prior.-Action	—	—	d° Prioritäts	—	—
Berlin-Hamb.	d°	100 1/2	Oberschlesische B.	d°	100 1/2
d° Prior.	4 1/2	100 1/2	Pr. Wlb. (St Vhw.)	4 1/2	—
d° Potsd.-Magd.	4 1/2	93 1/2	d° Prioritäts	5 1/2	99 1/2
d° Prior. A. u. B. d°	—	92	Rheinische	8 1/2	—
d° d° C.	5 1/2	100 1/2	d° Prior.	4 1/2	—
d° Stettin	—	112	Rhein. Prior. Stm.	4 1/2	—
Bonn-Köln	5 1/2	—	dergl. v. Staatgar.	3 1/2	—
Breslau-Freib.	4 1/2	101	Sächsisch-Baiersche	4 1/2	89 1/2
d° d° Prior.	d°	—	Sächa.-Schles.	d°	98
Düsseldorf-Elberfeld.	5 1/2	—	Thüringische	4 1/2	88
d° d° Prior.	4 1/2	—	Wilh.-Bahn	1 1/2	—
Köln-Minden	4 1/2	98 1/2	d° Prioritäts	5 1/2	102 1/2
d° Prior.-Action d°	—	98 1/2	Zarskoie-Selo, fr. Ziss	—	—
Krak.-Oberschl.	4 1/2	68	Quittungsbogen, eing.:		
Kiel-Altona	d°	111 1/2	Aachen-Mastricht	4 1/2	77 1/2
Magdeb.-Halberst. d°	—	—	Berg-Mark.	4 1/2	79 1/2
Magdeb.-Leipz.	—	—	Berlin-Anhalt B.	d°	45
d° d° Prior.	d°	—	Boxbach.	d°	70
Mail.-Venedig	4 1/2	—	Cassel-Lippst.	d°	29
Nieder-Schles.	d°	87 1/2	Magd.-Wittenb. d°	40	74 1/2
Niederschles.-Prior. d°	—	94	Mecklenburg.	d°	80
do. do.	5 1/2	102	Nordb. (F.-W.) d°	70	57 1/2
Prior. Ser. III.	5 1/2	100 1/2	Posen-Stargard	50	82
do. Zweigbahn	—	—	Ung. Central	d°	60
do. Prior.	4 1/2	97 1/2			

Im Fondsgeschäft blieb es still; mehrere Eisenbahnactien, namentlich
 Köln-Mindener, sind ferner im Course zurückgegangen und schlossen zum
 Theil flau.

Berlin, den 5. Januar. Getreide: Weizen poln. 68 72. gelb
 64. 68. Roggen loco 45. 47., pro Frühjahr 47 1/2, 47. Hafer loco 27,
 29, pr. Frühjahr 29. 28 1/2. Gerste loco 41. 43. Rüböl loco 11 1/2, 1
 pr. Frühjahr 11 1/2, 1. Schwefel loco 23 1/2, 22 1/2, pr. Frühjahr 25 1/2.

Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag von Johann Friedrich Voigt jun. und dessen
 Ehefrau Johanne Friederike Voigt geb. Sporbert all-
 hier, sollen die denselben gemeinschaftlich zugehörigen Grundstücke,
 nämlich:

- 1) das sub Nr. 80. des Brandcatasters allhier gelegene Halb-
 busengut an 14 Acker 270 □ Ruthen, mit 403,47 Steuer-
 Einheiten, und
- 2) 6 Acker 176 □ Ruthen walzenden Feldes, nach der Landes-
 vermessung und mit 170,09 Steuer-Einheiten belegt,
 den 31. Januar 1848

unter gewissen näheren Bedingungen und Bestimmungen von den
 unterzeichneten Gerichten öffentlich, doch freiwillig, an den Meist-
 bietenden versteigert werden.

Kaufstücker werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormit-
 tags an ordentlicher Gerichtsstelle allhier zu Großschocher zu
 erscheinen, sich anzugeben und daß nach 12 Uhr mit der Verstei-
 gerung werde verfahren werden, sich zu gewärtigen.

Eine ohngefähre Beschreibung des Voigt'schen Gutes, sowie
 die Kaufsbedingungen sind dem im hiesigen Gasthose zum Trom-
 peter und im Gasthose zu Kleinschocher aushängenden Subhastati-
 onspatente unter A und B beigefügt und sind auch, gegen die
 Copialien von dem unterzeichneten, in Leipzig wohnhaften Gerichts-
 Verwalter zu erlangen.

Großschocher, den 3. Januar 1848.
 Adol. Brunersche und Falkensteinsche Gerichte allda.
Herrmann Baumgarten,
 Gerichts-Director.

Bekanntmachung.

Einer bei uns erstatteten Anzeige zufolge sind aus einem Hause
 der kleinen Fleischergasse hierselbst

- 1) vier Mannshemden ohne Zeichen,
- 2) vier Frauenhemden ohne Zeichen,
- 3) ein gemustertes Handtuch,
- 4) ein blauleinenes Taschentuch mit weißen Pünktchen,
- 5) drei graue Scheffelsäcke,
- 6) ein weißer Scheffelsack,
- 7) ein Bettuch von Hausleinwand ohne Zeichen und
- 8) eine weiße gemusterte Serviette von Zwillich, mit C. R. 1.

und noch außerdem in einer Ecke mit E. gezeichnet,
 Ende October oder Anfangs Novemb r v. J. abhanden gekommen.
 Zugleich ist die Vermuthung entstanden, daß diese Sachen von
 einer bei uns in Haft befindlichen Frauensperson entwendet worden
 sein dürften. Auch befindet sich in dem Besitze dieser Frauens-
 person

eine Serviette von Zwillich, H. P. 7. gezeichnet,
 über deren Erwerb sich selbige nicht ausweisen kann. Wir fordern
 daher Jedermann, welcher über das Verbleiben der zuerst ge-
 dachten Effecten oder sonst in einer oder der andern Beziehung
 irgend welche Auskunft zu geben vermag, ingleichen denjenigen,
 welchem etwa die zuletzt gedachte Serviette abhanden gekommen
 sein möchte, zu schleuniger Anzeige hierüber auf, warnen vor
 widerrechtlicher Verheimlichung der abhanden gekommenen Sachen
 und bemerken zugleich, daß über die vorgefundene Serviette den
 Rechten gemäß verfügt werden wird, wenn sich binnen sechs
 Wochen Niemand dazu melden sollte.

Leipzig, den 5. Januar 1848.
 Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
 Nothe. Hirschberg.

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Behörde soll die Stelle eines juristisch-
 befähigten Hilfsarbeiter besetzt werden, was hierdurch mit dem
 Bemerkten bekannt gemacht wird, daß Bewerber darum sich bei
 dem Dirigenten des Gerichts-melden wollen.
 Leipzig, den 5. Januar 1848.
 Das Rath's-Landgericht.
 Stimmel.

Die polytechnische Gesellschaft

hält heute den 7. Januar Abends 7 Uhr ihre achte öffentliche
 Versammlung in ihrem bekannten Locale (Mittelgebäude der Bür-
 gerschule parterre.) Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde des
 Gewerbwesens sind dazu hiermit eingeladen.
 Das Directorium.

Just Published, the first number for 1848 of

Passing Events.

The Premiums for the Quarter ending in March next, con-
 sisting „of the „Bottle Dream,“ „Lucerne,“ „Frei-
 burg,“ Portrait of „Jenni Lind“ as „Daughter of the
 Regiment“ together with one number of the Kunst-Verein
 containing „Magaretha“ and „Die Empfehlung“
 are now ready and can be had on application. Price per
 Quarter including all the Premiums 20 Ngr.

A. H. Payne, Peterstrasse N. 1.

So eben ist erschienen:

Die Sonntagsweibe

von
Dr. G. C. A. Harless.

Erster Band. Zweite Lieferung.

Subscriptionspreis für einen Band von 20 Predigten
1 Thlr.

Diese zweite Lieferung enthält:

Die rechten Endgedanken.

Predigt,
gehalten am Silvesterabend 1847.
Preis einzeln 3 Ngr.

Die erste Lieferung enthielt:

Die Herrlichkeit des in Niedrigkeit Geborenen.

Predigt,
gehalten am ersten Weihnachtsfeiertage 1847.
Preis einzeln 3 Ngr.

Leipzig, den 5. Januar 1848. B. G. Teubner.

Bei Ignaz Jockwitz in Leipzig erschien so eben zum Besten des Baufonds der neuen katholischen Kirche daselbst und ist im Buchhandel zu haben:

Seine, Emil, k. Hofprediger, sechs Fastenvorträge über einige besonders gangbare Sitten und Grundsätze der Welt, Nebst einer Erntedankfestpredigt. gr. 8. Geh. im Umschlag. 12 Ngr.

Inhalt: I. Wir glauben All' an Einen Gott. II. Herrendienst vor Gottsdienst. III. Noch kennt kein Gebot. IV. Ein Mal — kein Mal. V. Man kann nicht gegen den Strom. VI. Man lebt ja nur Ein Mal. — Predigt beim allgemeinen Erntedank-Feste 1847.

Die W. Märker'sche Leihbibliothek

Barfußgässchen Nr. 9.

empfehlen sich mit den neuesten Unterhaltungsschriften.

Thermometer

a Stück 12 1/2 Ngr. bis 6 Thlr.
empfehlen

Barometer

a Stück 12 1/2 bis 15 Thlr.
Pietro Del Vecchio am Markte.

Ausverkauf von Schmuckgegenständen in Gold, unter Garantie,

zu den Roggenpreisen und darunter,
als: Herren- und Damen-Steuer- und andere Ringe, Ohrenhänge, Gürtel und Ketten, Armbänder, Kreuze und Medaillen, Broschen, Nadeln; ferner eine Partie der elegantesten echt Pariser kurzen und langen Herrenuhren zu noch nicht gehaltenen billigen Preisen: Neuhof Nr. 11, 3. Etage, Rechts Hof schräg über.

Schönblühende Holländ. Hyazinthen, sowie andere hübsche Blumen bietet zum Verkauf zu billigem Preis der Gärtner in Frau Stadthauptmann Schwägrichens Garten am Frankfurter Thor.

Auch werden daselbst Kränze und Bouquets schön und billig gebunden.

Glacé-, dänische, waschleiderne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Fleck gewaschen und ausgebleicht:
Königsplatz Nr. 17, dritte Etage,
im goldenen Engel.

Fertige Damen-Mäntel,

Kleider, Morgenröcke u. dergl. m. sind in bester Auswahl, und billigsten Preisen stets assortirt im Kleider-Magazin von
C. F. Stewin, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Anzeige für Damen.

G. C. Rief aus Berlin empfiehlt Corsets in allen nur denkbaren besten Facons mit und ohne Elasticität, Unterröcke, Stepp-, Kophaar- und Trikot-Röcke ohne Maß.
Stand: 11te Budenstraße, dicht am Salzgraben.

Bettfedern-Verkauf.

Josepb Wobans aus Böhmen empfiehlt sich die Neujahrsmesse mit mehreren Sorten fein geschlossenen Bett- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen. Niederlage Neumarkt Nr. 11/18 (Wölbling's Haus).

Königs-Wasch- u. Badpulver

in Schachteln mit Gebrauchsanweisung à 2 1/2 Ngr., das billigste und vorzüglichste Waschmittel, welches die Haut bis in die innersten Poren reinigt, derselben nach kurzem Gebrauche einen schönen weissen Teint, und selbst der rauhesten Haut ein zartes Aussehen giebt, ist allein zu haben bei

Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert,
Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Practisches Rasirpulver,

die Schachtel à 2 1/2 Ngr., welches einen reichlichen stehenden Schaum erzeugt, das Barthaar sehr erweicht und das Rasiren um Vieles erleichtert, ist nur allein zu haben bei

Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert,
Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Starkschäumendes Holl. Scheuerpulver,

Paquet von 1/2 Pfd. à 1 1/2 Ngr., das vorzüglichste, wohlfeilste Präparat zum Scheuern von Zimmern, hölzernen Gefäßen etc., von dessen nutzbarer Anwendung sich jede Hausfrau überzeugen wird, ist nur allein zu haben bei

Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert,
Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Fertige leinene Herrenwäsche,

als: Oberhemden, Nachthemden, Chemisettes, Kragen etc. bei C. Seidner, Leinenfabrikant aus Bielefeld; kleine Fleischergasse Nr. 22 bei dem Glasermeister Ischoch.

Mit dem 1. Januar d. J. habe ich das Geschäft der Herren Gustav & Ed. Gampel, in welchem ich 6 Jahre Mitarbeiter war, verlassen; verbinde hiermit gleichzeitig die Anzeige, daß ich von heute ab ein Agentur- und Commissions-Geschäft in Königberg in Pr. unter der Firma Louis Lesser errichtet habe.

Leipzig, den 6. Januar 1848.

Louis Lesser.

Engl. Stahlfedern während der hiesigen Messen, en gros, und en detail in 180 verschiedenen, ganz neuen, Sorten, das Gros von 3 Rgr. an. **Wahlweise**, man kann schnell die für seine Hand, passende Sorte herausfinden kann, mit 30 verschiedenen Sorten, à Stück 5 Rgr. werden abgegeben und nach getroffener Wahl wieder für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen. Alle Sorten Stahlfederhalter, worunter etwas ganz Neues, à Duzend von 1 Rgr. an.

Nur Auerbachs Hof, vom Neumarkte herein.

!!! Meine Herren !!!

Keine Zauberei, jedoch billiger als überall.

Nur Grimma'sche Straße Nr. 1 (Auerbachs Hof im Laden) werden bei einer fast hier noch nie gesehenen reichhaltigen Auswahl die elegantesten und modernsten **Berliner Herren-Anzüge** ohne den jetzt so üblichen Marktschreiereien und sogenannter Reclität, für solche Preise verkauft, das kaum die Hälfte der Zuthaten daran bezahlt werden, und sollen sich die mich gütigst Bescheidenden überzeugen, daß hier nur **Wahrheit und keine Täuschung** ist.

Ein completter Winteranzug für nur 4 1/2 Thlr.

feine Tuchmäntel von 6 1/2 an,	feine Tuchrocke mit Seide von 5 1/2 an,
Paletots in Tüffel u. Dampfuch von 2 1/2, 3, 3 1/2 an,	schwere Buckstinhosen von 1-3 an,
da von feinem Tuch mit Seide von 5 1/2 an,	elegante Westen von 17 1/2 Rgr. an,
Tschekessen oder Abd-el-Kaders von 5 an,	Bugnisse und Griechen von 6 an,
Doppelt wattirte Haus- und Schlafstücke von 1 1/2 an.	

Berliner Hauptfabrik von Adolph Behrens, nur Grimma'sche Straße Nr. 1, Auerbachs Hof im Laden.

Hilnstrasse 27 Meine Herren! 2000 Thlr. Verluste im Gewölbe.

zwingen mich, mein Geschäft binnen 14 Tagen aufzugeben, deshalb müssen die kostbarsten Herren-Anzüge und drei-doppelt wattirte Schlos- und Gendres nicht nur zu wahren Spottpreisen, sondern zu wirklichen Schlanderpreisen verkauft werden. Hier ist nur zu gewinnen und nichts zu verlieren.

Preussens erste Landesmanufaktur fertiger Herrenkleider.
Nur einzig und allein Hauptstrasse Nr. 27 im Gewölbe.

Die Herrenkleider aus dem Magazin des Herrn Adolph Behrens in Berlin, Kölnischer Fischmarkt Nr. 2, zur Zeit hier zur Mess Grimma'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe, welche ich schon seit vielen Jahren, und nehme keinen Anstand, solche auf dessen Ansuchen hinsichtlich der Modernität, Solidität und Reclität jedermann als zuverlässig zu empfehlen. v. G.

Eine Partie Sammetwesten lagert zum billigen Verkauf im Gangen.
F. C. Saenel.

Weisse schwere Mantelmatte à Stück 2 Gr. 10 Pf., desgleichen auch 2 Gr. Thomaskirchhof Nr. 5 parterre.

Schönes Lager fertiger Federbetten, à Gebett von 7 1/2 Thlr. an bis zu den allerfeinsten Federbetten, Bettfedern und Daunen, erstere von 10 Rgr. an pr. Pfd., bei Abnahme großer Parteen bedeutend billiger. Schützenstraße Nr. 5.

Billiger Verkauf.

Eine Partie weisse Brochenplatten in verschiedenen Größen, decorirte Kaffe-Service, Gaslampen und Nippfiguren von feinem Porzellan: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 48.

Häuserverkauf. Ein Haus in schönster Lage, sehr gut rentirende Häuser in der Vorstadt, eine schöne Bausache, so wie ein Haus mit Garten in Lindenau sind zu verkaufen. Näheres durch den Notar Glöckner im Pflaumschen Hofe.

Zu verkaufen ist ein Haus mit gut eingerichteter Schankwirtschaft, sowie ein in der Vorstadt gelegenes Haus mit Garten durch **Hrn. Ehrlich**, gr. Ströschberg, Nr. 1.

Alte gut erhaltene Kisten stehen billig zu verkaufen. Königsstraße Nr. 16, parterre.

Vorzüglichste Zwickauer Stück-Pechkohlen

Liefere wir von heute an incl. Fuhr- und Trägerlohn bis an Ort und Stelle hiesigen Stadtbezirks mit 15 Ngr. pr. Dresdner Schf. Bestellungen können abgegeben werden: in der Niederlage, Plauenscher Hof, Brühl; bei Herrn S. Vogt, Reichstraße Nr. 21; Herrn Louis Zöfel, Hainstraße Nr. 2; Herrn Moriz Oberländer, Reichels Garten, Quergebäude im Gewölbe; im literarischen Antiquarium, Neumarkt Nr. 16, und in unserm Geschäftslocal, neben dem S.-B. Bahnhofs. Peter & Oberländer.
Leipzig, 7. Januar 1848.

Verkauf von Zwickauer Steinkohle, Braunkohle und Coke.

Beste Zwickauer Stück-Pechkohle: 14 Ngr. Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle: 15 Ngr.
Schmiedekohle 12 " Zwickauer Stuben-Coke 11 "

pro Dresdner Scheffel.

Für Käufer ganzer Eisenbahnwagen-Ladungen, so wie für Wiederverkäufer gewähren wir eine ansehnliche Preisermäßigung. Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster 1. Etage; in den Zettelkasten auf der Ritterstraße Nr. 44; bei Herrn Carl Demmann, Ecke der Quer- und Dresdner Straße, und in den Verkauflocalen Windmühlenstraße Nr. 14 und Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3. Schönborg Weber & Co. Leipzig.

Böhmische Braunkohlen, Coaks und Steinkohlen

in bester Qualität und zu den niedrigsten Preisen sind im Plauenschen Hof, Brühl, fortwährend zu haben. Peter & Oberländer.

Die Zwickauer Steinkohlen- und Coaksniederlage von C. Nabe,

Rupfergäßchen, Dresdner Hof,

empfehlen

beste Zwickauer Pechsteinkohle à Scheffel 16 Ngr.
Coaks à 12 "

Bestellungen hierauf nehmen an: Herr Theodor Schwennicke im Salzgäßchen, Herr Moriz Richter im Barfußgäßchen, Herr Stellbogen in der Burgstraße und Herr Restaurateur Pflöck am Barfußberge.
NB. Träger- und Messerlohn wird weiter nicht berechnet.

Kohlen- und Coakverkauf in der blauen Mütze Nr. 11.

Pechsteinkohle 14 Ngr., Küchen- (Schichtkohle) 12 Ngr., Coak 11 Ngr. pr. Scheffel. Bestellungen bittet man schriftlich abzugeben Hainstraße Nr. 32 bei Herren Krüger & Comp., so wie auch in der Niederlage selbst.

Beste Zwickauer Schmiedekohlen

verkaufen pro Dresdner Scheffel à 10 Ngr.

Peter & Oberländer, neben dem S.-B. Bahnhofs.

Zu verkaufen ist sehr billig ein messingener Papageibauer. Ritterstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Brodverkauf.

Sonnabend den 8. Januar komme ich mit Broden zum ersten Mal auf hiesigen Markt. Um gütige Berücksichtigung bittet Städter, Mühlenbesitzer zu Mockau.

Frische Holsteiner Austern, frisch großkörnigten Astrach. Caviar,

Speckpflinge, Fettpflinge, frische Malaga-Weintrauben, Ital. Rosmarin-Aepfel

empfehlen Friedr. Wils. Krause am Markte 2/386.

Feine schlesische und sächsische Tafelbutter kann ich in vorzüglicher Qualität meinen geehrten Kunden noch offeriren:

- | | |
|------------------------------------------------|-------------|
| 1. Qualität im Fässel von 12-20 Pfd. à 78 Pf., | } im Etr. |
| ausgest. à 80 Pf., | |
| 2. " im Fässel von 12-20 Pfd. à 75 Pf., | } billiger, |
| ausgest. à 78 Pf., | |

setten Böhm. Rahmkäse pr. Pfd. 7 1/2 Ngr., } im Dhd.
ausgesch. 6 Ngr., } billiger,

Miesenkoppenkäse mit Kräutern pr. Pfd. 5 Ngr.,

Böhm. Hirse, Bohnen und Linsen, vorzüglich schön lochende Waare, im Scheffel und Meßen zu sehr billigen Preisen.

Carl Schmutz, Dresdner Straße Nr. 27.

Friedrich Schrader,

Wurstfabrikant aus Braunschweig,

zeigt hierdurch an, daß während der zu starken Kälte der Verkauf von Wurst sich 1 Treppe hoch befindet. Local: Barfußgäßchen bei Herrn Moriz Richter.

Echt franz. Brunellen,

Mandeln in Schalen (princesse), Traubenrosinen à Pfd. 6 Ngr., Messinaer Apfelsinen, Tyroler Aepfel, Caville blanc, Caville rouge, Sicilianische Haselnüsse und echte Genueser Macaroni

empfang in frischer Waare Moriz Rosenkranz, Markt Nr. 6.

Gefochten Schinken

à Pfd. 8 Ngr. (im Einzelnen wird verkauft bis zu 2 Loth) empfiehlen Moriz Rosenkranz, Markt Nr. 6.

Eine Partie feine getrocknete

Saalthal-Borsdorfer Aepfel

sind billig zu verkaufen: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 48.

Eine Partie wohlschmeckender Kartoffeln, welche vom Froste unberührt, sind zu verkaufen, der Scheffel 1 Thaler, die Meße 1 Ngr. 8 Pf., im Pleißengäßchen Nr. 17 rechts parterre.

Kausguleihen: 3000 Thlr. gegen pupillarische Sicherheit.
Dr. Schüler, Quandts Hof.

Zu verleihen sind gegen Hypothek 4000 und 800 Thlr. jezt und 3000 Thlr. zu Ostern und gesucht werden gegen Cession 1000 Thlr. durch
Adv. Ehrlich,
gr. Fleischera. Nr. 1.

Gesucht werden ein paar gewandte **Colporteur** für hier und auswärts, gr. Windmühlenstraße Nr. 48, 1 Treppe.

• **Putzmacherinnen**, welche das Geschäft gründlich erlernt haben und jeder in dasselbe schlagenden Arbeit völlig gewachsen sind, finden in einer auswärtigen Handlung sofort eine recht gute und dauernde Stellung. Das Nähere ist alsbald beim Schneider **Ischocke** in Leipzig, Dresdner Straße im Einhorn, zu erfragen.

Junge Mädchen, welche das **Büßgeschäft** gründlich erlernt haben und jeder in dasselbe einschlagenden Arbeit vollkommen gewachsen sind, finden sofort in einem auswärtigen Geschäft eine gute und dauernde Stellung. Auf Nachfragen wird die Exped. dieses Blattes weitere Auskunft ertheilen.

Gesucht wird den 1. Februar ein Dienstmädchen, das etwas im Kochen erfahren ist: Serbergasse Nr. 42.

Gesucht wird Krankheitshalber ein Dienstmädchen, welche gleich antreten kann, vor dem Zeigerthor, Eisenstraße Nr. 9.

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen, die längere Zeit bei einer Herrschaft diente und gute Zeugnisse in ihrem Dienstbuche aufweisen kann: Thomaskirchhof Nr. 23.

Ein junger, wohlgebildeter Mensch, welcher Lust hat, das Conditoreigefchäft gründlich zu erlernen und mit den nöthigen Vorkenntnissen im Zeichnen geübt ist, wird gesucht. Nähere Auskunft ertheilt mündlich und auf frankirte Briefe Herr Schuhmachermeister **Göttching jun.**, Barthels Hof 3 Treppen hoch in Leipzig.

Höfliches Gesuch. Ein gewandter, solider Mensch, 21 Jahre alt, der mehrjährig als Bediente und Kellner servirte, und gute Atteste besitzt, sucht eine Stelle. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Meßvermietungen.

In dem Durchgange von der Katharinen- nach der Hainstraße sind noch einige größere und kleinere Verkaufshallen von nächster Ostermesse an zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann, Katharinenstraße Nr. 19.

Gewölbe-Vermietung.

Ein großes freundliches Gewölbe nebst heller Schreibstube und Niederlage in der lebhaftesten Meßlage ist von Ostern 1848 ab billig zu vermieten. Das Nähere Nicolaistraße Nr. 50, 2. Et.

Zu vermieten für folgende Messen an zwei Personen eine Stube nebst Schlafkammer, Hohmann's Hof zwei Treppen, Petersstraße Nr. 41. Bei dem Hausmann zu erfragen.

Vermietung. Ein mittleres Familienlogis ist Ostern 1848 Meudnitzerstraße Nr. 5 für 70 Thlr. zu vermieten. Näheres beim Wirth eine Treppe.

Ein Haus in einer angenehmen Lage an der Lindenauer Chaussee, bestehend aus 10 heizbaren Zimmern und Zubehör, ist von Ostern d. J. auf der großen Funkenburg durch den Aufseher **Landgraf** allda zu vermieten.

Meßlogisvermietungen für nächste Messen.

Mehre Logis, darunter ein **Erkerzimmer**, passend zu einem **Waarenlager**: Hainstraße, Hotel de Pologne gegenüber Nr. 22, 2. Etage.

Zu vermieten ist in **Peter Richters Hof** die vierte Etage nach der Katharinenstraße heraus, bestehend in 4 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Keller, Vorfaal unter einem Verschluß. Näheres zu erfragen bei dem Hausmann.

Zu vermieten ist kleine Fleischergasse Nr. 15 vom 1. April an die 3. Etage mit Aussicht auf die Promenade. Näheres daselbst 2. Etage.

Eine große Stube mit **Schlafcabinet**, 2 Tr., **Aussicht auf die Promenade**: Thomaskirchhof Nr. 23.

Inselstraße Nr. 5 ist zu Ostern d. J. eine Familienwohnung von 4 Stuben und Zubehör zu vermieten. Näheres Inselstraße Nr. 3 bei **Jung & Comp.**

Mühlgasse Nr. 4 ist von Ostern 1848 an ein Familienlogis von 3 Stuben sammt Zubehör (1. Etage), mit Aussicht nach der Promenade, für 110 Thlr. jährlich zu vermieten durch
Adv. **Andriessky jun.**, (Barfußgäßchen Nr. 2).

Meßlocal = Vermietung.

In bester Lage, im Schuhmachergäßchen, ist die Hälfte eines Gewölbes für folgende Messen zu vermieten. Gefällige Auskunft ertheilen die Herren **Gottb. Junge & Sohn** aus Apolda, Nicolaistraße Nr. 46.

Sofort zu vermieten sind einzeln oder zusammen zwei bis drei gut meublirte Zimmer ganz in der Nähe des Königsplatzes, gr. Windmühlenstr. Nr. 48, 1 Tr. vorn heraus, Eing. Hof rechts.

Vermietung.

Eine meublirte Stube nebst Schlafgemach, die Aussicht auf die Promenade, ist zu vermieten: Klostersgasse Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermieten ist zu Ostern eine Localität im Parterre von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör. Näheres Erdmannstraße Nr. 15, 1/2 Treppe.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle: **Grimma'sche Straße Nr. 15, 3. Et. bei Schröder.**

In Reichels Garten ist zu Ostern 3 Treppen ein freundliches Dachlogis von 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör zu dem festen Preis von 45 Thlr. jährlich zu vermieten. Concess. Geschäftsbureau von **G. Floren**, Lurgensteins Garten Nr. 8, 1 Tr.

Theatrum mundi

im Saale der ehemaligen Loge Balduin zur Linde.

Freitag: **Der Wolf von Neapel.** Hierbei: **Dampfwagenzüge.** Darauf: **Eine Winterlandschaft.** Zum Schluß: **Metamorphosen.** Anfang 7 Uhr. **D. Thiemer.**

Zauber-Theater.

Heute außerordentlich große Vorstellung im Hotel de Prusse. Anfang 7 Uhr. **J. Gebauer.**

HUMOBISTEN.

Montag den 10. Januar **Generalversammlung** im Wiener Saale, Abends punct 8 Uhr. Das Erscheinen eines jeden Mitgliedes ist nothwendig. **D. B.**

Thespis. Morgen (Sonnabend) Abendunterhaltung im Wiener Saal.

Der Vorstand.

Familien-Berein

hält kommenden Sonnabend sein 3tes Kränzchen im Leipziger Salon.

Der Vorstand.

Leipziger Salon. Heute Uebungsstunde. **Gustav Schorch.**

Die **Tyroler Sängerkamilie Kilian** ist heute Freitag Abends in der Conditorei des Herrn **Wölky**, Reichsstraße, und ladet höflichst ein. Anfang 7 Uhr.

Zu einem **guten und billigen Mittagstisch** ladet ergebenst ein **J. Dieze**, Schützenstraße Nr. 26.

Heute Freitag ladet früh zu **Wellfleisch**, Abends zu **frischer Wurst** ergebenst ein **J. G. Henze**, Reichels Garten.

Einladung. Heute früh 9 Uhr zu **Wellfleisch** u. Abends zu **Wellsuppe** und **frischer Wurst** ladet ergebenst ein **Carl Spargen** im Preußergäßchen.

Heute zum **Schlachtfest** ladet ergebenst ein **Carl Hauck**, Poststr. Nr. 7.

Heute Abend ladet zu **Schweinsköcheln** mit **Klößen** ergebenst ein **C. Paul**, Delschauer Bierniederlage, Bahnhofstr. Nr. 19.

Dohnstädter Bierniederlage, Gewandgäßchen Nr. 1, heute **Schlachtfest.**

Meine Singstunden während der Monate Januar, Februar, März nehmen heute Freitag ihren Anfang; dies zur geneigten Beachtung.
Germann Friedel (Hospitalplatz Nr. 4), Salon: Moritzstraße Nr. 2.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Merrettig u. Sauerkraut ergebenst ein
Franz Friesleben im Wallfisch.

Morgen großes Schlachtfest in der Bierhalle.
Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Brose im Wintergarten.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
Robert Pfloß.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein
F. Senf, Quersstraße.
Morgen Schlachtfest bei
Carl Dietrich, Neumarkt Nr. 13.

Einladung.
Heute Freitag den 7. Januar ladet zum Schlachtfest nebst einem köstlichen Altendurger Lagerbier ergebenst ein und bietet um gütigen Zuspruch
J. F. Knoch, Dresdner Straße Nr. 58.

Bertauscht wurde am Montag Abend in der Restauration des Herrn Pflock ein schwarzseidener Hut. Man bietet um gefällige Wiederherstellung in genanntem Locale.

Johann Hofmann jun. von hier ist nicht wegen Mangel an Beschäftigung von mir fortgeschickt worden, wie sich selbiger in seiner "Erwiderung" im Tagesblatte vom 5. d. M. zu erklären erwidert hat, sondern weil es meine Vorsicht in Hinsicht seines Betragens erheischte, selbigen aus meinem Hause zu entfernen.
Leipzig, den 7. Januar 1848. J. W. Stemler.

Ich bitte mich veranlaßt, bekannt zu machen, Niemandem ohne meine schriftliche Anweisung auf meinen Namen etwas zu borgen oder verabsorgen zu lassen.
Leipzig, den 8. Januar 1848. J. W. Stemler.

Da ich nicht gesonnen bin, die mir von Herrn S. H. gütigst geliehene Schlittschuhe wieder zurückzugeben, so ersuche ich denselben seine Maßregeln zu ergreifen.
Lindensau den 5. Januar. Der eheliche Knabe.

Das junge Mädchen? Die alte Ba-se.
Das war ich!!

An J. Sie Freund nennen zu dürfen ist Beruhigung genug für ein durch jahrelange Leiden gequältes Herz. Dieser schöne Trost hilft mir mein hartes Schicksal mit Geduld und Standhaftigkeit tragen.

Der edle Hote mit seiner in der Ferne schmachtenden reichen soll leben. Glück auf!

Um Nachsicht
bittet die Expedition der Europ. Eisenbahn, des Abenteurers und des Leipzig-Pariser Wochenjournals wegen verspätigter Lieferung dieser Journale, eine Folge des plötzlichen Wechsels der Austrägerin.
H. Büchner.

* A-a. * Sonnabend den 8. Januar
einfache Club-Versammlung.

Typographia. Heute Billet-Ausgabe zu dem am 9. Januar stattfindenden Neujahr.

Merztlicher Verein.
Heute kein Vortrag, sondern den 14. Januar.

Singacademie.
Den geehrten Mitgliedern setzen wir an, daß die erste diesjährige Übung
heute Freitag den 7. Januar Abends 7 Uhr im gewohnten Locale stattfindet und bitten um recht zahlreichere Theilnahme.
Der Vorstand.

Del Vecchio's permanente Kunst-Ausstellung

ist mit dem 1. Januar eröffnet.
Ausgabe der Abonnement-Billets in der Kunsthandlung am Markte.
Für Nichtabonnenten Entree-Billets à 5 Ngr. an der Kasse.

Angelkommene Reisende.

- | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> Klitz, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum. Koch, Kfm. v. Wien, rühl 47. Kubin, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe. v. Berg, Kfm. v. Stralsund, Hotel de Russie. v. Pödenhausen, Bart. v. Göttingen. Bunshardt, Kfm. v. Berlin, und v. G. moel, Bart. v. Ditzsch, Hotel de Baviere. Koch, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum. v. Alex, Bart. v. Altenburg, und Karichera, Dflic. v. Madrid, Hotel de Baviere. Bunath, Kfm. v. Göttingen, Hotel de Saxe. Sche, Kfm. v. Limbach, Hotel de Russie. Schwald, Kfm. v. Berlin, große Plumbenberg. Rischribbe, Kfm. v. Brandenburg, Stadt Rom. Fuchs, Kfm. v. Danzig, Stadt Kiefa. Friedrich, Kfm. v. Lützen, Hotel de Bologne. Kumpert, Kfm. v. Chemnitz, und Goldschmidt, Kfm. v. Rühlhausen, St. Hamb. Schütz, Buchhändler v. Jauer, und Sano, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau. Dempel, Kfm. v. Göttingen, Hotel de Saxe. Geinsius, Kfm. v. Göttingen, Palmbaum. | <ul style="list-style-type: none"> Dugo, Literat. v. Pesth und olland, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bologne. v. Sagel, Bart. v. Göttingen, und Sagemann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere. Jacoby, Kfm. v. Braunschweig, Hotel de Bologne. v. Jäger, Kfm. v. Braunschweig, Hotel de Russie. Koch, Fräul. v. Göttingen, Stadt Rom. Kosel, Bauer v. Chemnitz, und Kosel, Bauer v. Döbeln, grüner Garten. Kühner, Cond. v. Dresden, Stadt Dresden. Klein, Fräul. v. Göttingen, und Koruth, Kfm. v. Breslau, gr. Plumbenberg. Leitzig, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom. Schmaier, Kfm. v. Göttingen, Stadt Göttingen. Plünder, Kfm. v. Reudietendorf, G. de Pol. Moser, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe. Mosell, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg. Mann, Oberamt. v. Hohenpriezenitz, Palmb. Reyer, Bart. v. Wien, Hotel de Russie. Meyer, Grmm.-Rath. v. Berlin, Katharinenstr. 10. Müller, Dflic. v. Wittenberg, Stadt Göttingen. Mühl, Bart. v. Frankfurt a. M., G. de Sav. | <ul style="list-style-type: none"> Nigel, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom. Nigel, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom. Riemann, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg. Röbler, Fabr. v. Chemnitz, Universitätsstraße 12. Rosenheim, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Saxe. Röbel, Bart. v. Pommern, Hotel de Baviere. Stöhr, Fabr. v. Tienen, Universitätsstraße 12. Steinthal, Händl. v. Leipzig, Palmbaum. Schmidt, Kfm. v. Göttingen, Stadt Göttingen. Salomon, Antiq. v. Dresden, Hotel de Saxe. Senovilla, Oberk. v. Madrid, und Spieß, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere. Tannenber, Fabr. v. Lützen, und Treibsdorf, Kfm. v. Rühlhausen, St. Hamb. Tischendorf, Kfm. v. Chemnitz, St. Göttingen. Delasco, Dflic. v. Madrid, Hotel de Baviere. v. Wehrs, Baron v. Hannover, Stadt Rom. Wolf, Antiq. v. Dresden, Hotel de Saxe. v. Wagners, Kammerherr. v. Steinhilber, Hotel de Saxe. Wandburg, Kfm. v. Hamburg, G. de Bologne. Zell, Bart. v. Wien, Hotel de Russie. |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Druck und Verlag von G. Holz.